

Josef Pallus
479 Paderborn
Elsenerstr. 16a

Paderborn, den 28. April 1964

Handwritten: Haveler
10/64

An
das Bezirksamt für Wiedergutmachung
673 Neustadt a.d. Weinstraße

Betr.: Durchführung des Bundesgesetzes zur Entschädigung für
Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 29.6.1956;

hier: Entschädigungssache Hans Siedner nach Klara Siedner,
geb. Karliner, Alleininhaberin der Firma Hugo
Siedner, Eisenwaren-, Waffen- und Baumaterialien-
Handlung, Guttentag O/S, Am Ring 6

Bezug: Ihr Schreiben vom 15.4.1964 Akte Nr. 116 534 / Abt. II-B-1 B

Allgemeines. Meine Kenntnisse fallen in die Zeit von 1922 bis
Ende 1944. Guttentag, Kreis Lublinitz, ist eine Stadt mit vielen
Tischlern und hatte etwa 5000 bis 6000 Einwohner. Nach der Teilung
Oberschlesiens im Jahre 1922 wurde Guttentag Kreisstadt des Rest-
kreises Lublinitz. 2/3 des alten Kreises Lublinitz kam an Polen.
Der Restkreis Lublinitz (Guttentag) hatte etwa 20 000 Einwohner;
überwiegend Landwirtschaft, keine Industrie von Bedeutung, kein
Winterland. 1940 wurde der Restkreis mit Lublinitz wieder vereinigt

In Guttentag gab es 4 Eisenwarengeschäfte. Siedner (das älteste),
Weinczyk, ~~P~~oczonka und Sczudlo. Das bestfundierteste Geschäft
hatte Weinczyk, Siedner rangierte umsatzmäßig an 3 Stelle.

Eisenwarenhandlung Siedner.

1922 war Inhaber des Geschäfts Hugo Siedner. Nach seinem Tode
(etwa um 1928) firmierte das Geschäft " Siedner'sche Erben".
Das Geschäft führte fortan sein Sohn Louis Siedner, und zwar bis
zur Aufgabe. Meines Wissens bestand also keine Alleininhaberschaft
" Klara Siedner geb. Karliner".

Zum Geschäft gehörte ein eigenes, wertvolles Eckhausgrundstück
-Baujahr um 1900- in der Stadtmitte (Ring). *Eigentum von Louis Siedner*
Nutzung: Im Erdgeschoß das Geschäft, im Obergeschoß die Wohnung
der Familie Siedner; keine fremden Mieter.

Bis 1932 schätze ich die Jahresumsätze auf etwa 120 000 RM.
Ab 1933 vegetierte nur noch das Geschäft. Das Warenlager kann
für die damaligen Verhältnisse (1932) etwa 30 000 RM betragen
haben. Für ein Warenlager von 150 000 RM in Eisen- und Haushalt-
waren war das Grundstück zu klein und daher lagerräßig nicht
aufnahmefähig.

Daß das Warenlager am 10.11.1938 total geplündert wurde, kann
nicht stimmen, denn das Grundstück wurde bereits im Jahre 1937
an den Schneidermeister Richard Schatka in Guttentag verkauft
und von diesem die Ladenräume im Erdgeschoß für sein Gewerbe
(Textil pp) umgebaut. Am 10.11.1938 konnte demnach ein Warenlager
nicht mehr bestanden haben.

1947/48 modern ausgebaut und erweitert
Das Siedner-sche Geschäft wurde geplündert, doch muß es schon
vor 1937 geschehen sein. Meines Wissens wurde-n nur Haushaltswaren
und die noch vorhandenen wenigen Fahrräder geplündert. Wertmäßig
waren es etwa 10% des Warenlagers. Wann diese Plünderung war,
wird Herr Richard Schatka wissen müssen, er wohnte schräg gegenüber

D e r

123R X { Der Schneidermeister und Kaufmann Richard Schatka wohnt jetzt in 478 Lippstadt (Westf.), Friedrichstr. 15. Seinen Vertreibungsschaden stellte fest das Ausgleichsamt beim Landkreis Lippstadt. Daselbst unter Aktenzeichen: 4/II - 2025/Sch 31

Weitere Auskünfte werden geben können:

X { Zahnarzt Emanuel Elsner, 4816 Senne II über Bielefeld, Westallee 112 I. (BEMM)

Johann Blachut (früher Kaufmann), 3555 Fronhausen über Marburg (Lahn), Talstr. 9 (BEMM)

Mit den Siedner'schen Verhältnissen gut bekannt halte ich den Eisenwarenkaufmann Paul Sczudlo, fr. Guttentag. Er war im Siedner'schen Geschäft tätig und hat sich einige Jahre vor 1933 in Guttentag selbständig gemacht. Ob er noch lebt oder wo ~~er~~ seine Familie hier aufhält, ist mir nicht bekannt. Vielleicht weiß seinen Aufenthalt Fr. Lehrerin a.D. Gnilka fr. Guttentag, die ein umfangreiches Anschriftenverzeichnis besitzt. Ihre letzte Anschrift: 4703 Altenböge-Bönen, Kreis Unna, Bahnhofstr. 15

Joseph Paccus